

Eine Orgel und der heilige Fridolin

Das Seniorenzentrum St. Fridolin in Stetten hatte ein Sommerfest mit besonderen Akzente



Wolfgang Oechsler an der neuen Orgel Foto: Britta Wieschenkämper

LÖRRACH (wik). Ein neues Haus, eine neue Orgel, eine Gedenktafel und eine Fridolin-Statue – für das Seniorenzentrum St. Fridolin am Buck in Stetten gab es heuer beim Sommerfest besonders viele Gründe zum Feiern.

Erstmals fand das Sommerfest im schmucken Neubau des Seniorenzentrums statt, der seit September das Domizil für 81 Seniorinnen und Senioren ist. Eröffnet wurde das Fest mit der Segnung einer Statue des Schutzheiligen Fridolin. Pfarrer Anton Wiehl hat die Bronzestatue, das Motiv der Figur an der Rheinbrücke in Bad Säckingen, gestiftet. Außerdem erhielt das Seniorenzentrum eine Gedenktafel, die an die Förderer und Gönner des Hauses erinnern soll. Darauf sind die Namen von Maria Stiefvater, Josef Rupp und Karl Mangold verzeichnet. Maria Stiefvater war Anfang der 60er Jahre die Initiatorin für das Heim, sie spendete 100 000 Mark, damit etwas für alleinstehende Frauen getan wird, wie Geschäftsführer Karl-Heinz Huber sagte. Rupp und Mangold haben die Grundstücke zur Verfügung gestellt, auf denen das Heim steht.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von Manfred Endres. Er erhielt für sein ehrenamtliches Engagement für das Haus die goldene Ehrennadel des Caritasverbandes, der Träger der Einrichtung ist. Endres engagiert sich seit 40 Jahren für das Haus, war lange im Verwaltungsrat und ist heute Aufsichtsratsvorsitzender.

Im feierlichen ökumenischen Gottesdienst mit der evangelischen Pfarrerin Susanne Boemers und dem katholischen Pfarrer Werner Tröndle wurde die neue Orgel eingeweiht. Bisher hatte das Seniorenzentrum nur ein Klavier, wie Heimleiter Patrick Ball sagte. Die neue Orgel ist mit ihren Pfeifen ein echtes Prachtstück. Organist Wolfgang Oechsler begleitete darauf den Gottesdienst.

Danach löste Blasmusik der Brass Band Hauingen die Orgelklänge ab, was wie der Gesang des Jubiläumsschors bei den Gästen sehr gut ankam. Eine Aufführung des Kindergartens St. Anna rundete das Angebot ab.